



**Dr. Dr.h.c. Gustav Adolf LOHSE**  
**1910 - 1994**

Am 30. April 1994 verstarb nach längerem Krankenlager im Alter von 83 Jahren in seiner Heimatstadt Hamburg Dr. Dr.h.c. Gustav Adolf LOHSE. Mit ihm hat die Koleopterologie in Deutschland ihren Nestor verloren, der sich, wie HORION, mit ungewöhnlichem Einsatz und Wissen um den Fortschritt in der Kenntnis der mitteleuropäischen Käfer verdient gemacht hat. Sein Interesse galt in erster Linie den Staphyliniden und hier vor allem den Aleocharinen. Aber auch für viele andere Familien war er versierter Spezialist, teils aus Neigung zu bestimmten Taxa, teils aus der zwingenden Notwendigkeit, sich in schwierige und daher vernachlässigte Gruppen einzuarbeiten, um durch Erstellung neuer Bestimmungstabellen die Herausgabe vieler Bände der "Käfer Mitteleuropas" zu ermöglichen. In gleicher Weise hat er sich jahrzehntelang als motivierender Mentor der koleopterologischen Sektion Hamburgs um die Erforschung der norddeutschen Käferfauna bemüht. Daneben betreute er 37 Jahre als Schriftleiter die Entomologischen Blätter. Seine enorme Arbeitsintensität als Systematiker, Taxonom und Faunist, seine zahlreichen Veröffentlichungen und besonders sein engagierter Einsatz als Autor und Mitherausgeber des vorgenannten Standardwerks haben ihm viele Ehrungen und weithin internationales Ansehen eingebracht. Die Verleihung der Ehrendoktorwürde, der Fabricius-Medaille, der Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik Mitteleuropas und des "Ernst-Jünger-Preises" sind ehrenvolle Anerkennungen seines vielfältigen Schaffens. Unvergessen bleibt darüber hinaus seine stetige uneigennützigere Bereitschaft zur Determinationshilfe und Förderung wissenschaftlicher Arbeiten junger Kollegen, um so vor allem dem Nachwuchs den Einstieg in die Koleopterologie zu erleichtern. Alle, die ihm in Dankbarkeit, in Freundschaft und Kollegialität verbunden waren, werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

W. LUCHT